

Zeitschrift:	Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural
Herausgeber:	Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)
Band:	99 (2001)
Heft:	5
Artikel:	ITV Geomatik AG : ITV-Fachteam mit neutraler Projektberatung
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-235785

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ITV Geomatik AG:

ITV – Fachteam mit neutraler Projektberatung

Wenn Unternehmen oder Verwaltungsstellen im Labyrinth der geographischen Informationssysteme den besten Pfad, das für sie geeignete System finden wollen, sind sie oft auf neutrale Fachberatung angewiesen. Darin liegt die Stärke des ITV Geomatik-Teams, das dank langjähriger Erfahrung Projekte von der Problemanalyse bis zur Inbetriebnahme begleitet.

Entstanden ist die ITV Geomatik AG aus einem Firmenkonsortium und noch heute ist das grosse Netz von Fachleuten und Partnerfirmen eine der grossen Stärken. Im Laufe der Jahre hat das ITV-Team ein breites Know-how zusammengetragen und die Firma mit Sitz in Regensdorf zu einem der führenden Beratungsunternehmen gemacht. Man arbeitet auf allen Stufen: Von der Problemanalyse über die Organisationsberatung bis zur Datenbeschaffung und Projektabnahme. Auch im immer komplizierter werdenden Feld der Submissionen hat ITV inzwischen viel Erfahrung. «Schon dort muss man gezielt einsteigen, damit man nachher auch wirk-

lich Offerten bekommt, die einem Projekt nützen», so ITV-Geschäftsführer Rudolf Schneeberger zur Ausgangslage. Ein klares und sauberes Pflichtenheft ist dazu unabdingbar.

In den ersten Beratungsgesprächen geht es normalerweise um eine Auslegeordnung: «Vorweg müssen wir herausfinden, was gebraucht wird und nicht, welche Systeme in Frage kommen. Wir wollen das «Was» vom «Wie» trennen», schildert Schneeberger den Einstieg in neue Projekte.

Dazu werden Prozesse in Betrieben analysiert und oft wird das GIS-Beratungsteam dabei zum Organisationsberater.

«Wenn eine schnellere Daten-Nachführung oder -Bearbeitung gewünscht wird, aber die bisherigen Arbeitsabläufe beibehalten werden sollen, geht das manchmal nicht zusammen», schildert der ITV-Geschäftsführer oft angetroffene Situationen. Und weil in ein GIS-Projekt meist mehrere Stellen involviert sind, muss den organisatorischen Vorbereitungen in der Regel viel Zeit eingeräumt werden. «Da spielen wir dann manchmal als neutrale und externe Berater den «Puffer» und müssen versuchen, die Leute dazu zu bewegen, eingefahrene Gleise zu verlassen oder festgefahrene Konflikte auf eine sachliche Ebene zu bringen». Und manchmal stehen die ITV-Berater vor der Tatsache, dass es weniger ein technisches, denn ein organisatorisches oder gar menschliches Problem zu lösen gibt, denn «fast jedes GIS-Projekt läuft auch auf eine Reorganisation hinaus», zieht Schneeberger Bilanz.

Überblickbare Etappen

Am besten lässt sich ein GIS-Projekt mit einem klaren Zeitplan und in überblickbaren Etappen einführen, möglichst begleitet von konkreten Anwendungen. Ab-



V.l.n.r.: Harald Oliver Haitzmann, leitet den Geschäftsbereich internationale Projekte; Kurt Roth, Geomatik Ingenieur und Spezialist für Metadatenbanken; Judith Baumert, stellt als Assistentin der Geschäftsleitung den täglichen Betrieb sicher; Eric Straalman, Projektleiter mit Erfahrung in internationalen Projekten; Peter Sonnenfeld, leitet als Projektleiter von Grossprojekten den Geschäftsbereich Lösungen; Rudolf Schneeberger, Geschäftsführer; Dominik Angst, Projektleiter mit GIS-Erfahrung; Roland Bolliger, GIS-Projektleiter mit langjähriger Erfahrung in der Zusammenarbeit mit öffentlichen Stellen.

schnitte und Teilschritte eignen sich weit besser als lange, zweijährige Grossprojekte, die rasch einmal an Schwung verlieren können. Ein wichtiges Ziel der ITV Geomatik-Leute ist es deshalb, die gesetzten Zwischenziele einzuhalten. Nicht zuletzt deshalb ist jedem Projektleiter ein Stellvertreter zugeordnet, der eine Zweitmeinung einbringt und auch eine Controlling-Funktion hat. Und im Hintergrund wirken meist zahlreiche Fachleute der Partnerfirmen mit.

Nicht immer rät ITV Geomatik einem Unternehmen oder einer Gemeinde zur selbständigen Beschaffung eines GIS. «Das können wir, weil wir keine eigenen Systeme verkaufen», so Schneeberger. Manchmal zeigt die Analyse nämlich, dass ein Anschluss an ein bestehendes System einer Nachbargemeinde weit wirtschaftlicher und einfacher ist. Oder ITV rät dazu, mit regional tätigen Geometer- oder Ingenieurbüros zusammen zu arbeiten. Ein wichtiger Teil der Beratung ist immer auch die Frage, welche Daten bearbeitet werden: Sind es bestehende Informationen aus früheren GIS-Systemen, sind neue Daten zu erfassen oder will man sie bei Dritten einkaufen? Hier ist jeder Fall anders. Während Gemeinden heute oft ihre Systeme erneuern und dabei die Daten-Migration das Hauptproblem ist, wollen beispielsweise Telecommfirmen Daten fürs Geomarketing einkaufen, um so eine Erschließungs- oder Marketingplanung erstellen zu können. Ein anderes wichtiges GIS-Einsatzgebiet ist inzwischen der Umweltschutz, wo viele verschiedene Datensätze zusammengefügt werden müssen.

Meta-Datenbank

Weil immer häufiger Daten eingekauft werden, hat sich ITV Geomatik auch darauf spezialisiert, eine Meta-Datenbank aufzubauen. Auf Initiative des Beratungsteams aus Regensdorf wurde an der Fachhochschule beider Basel eine Diplomarbeit verfasst, die sich des Themas annahm. ITV wird Meta-Datenbanken für Kantone und den Bund entwickeln. Damit soll Fachleuten die Suche nach Informationen erleichtert werden, die sie für ihren speziellen Zweck benötigen. Dieser Katalog wird sowohl über Aktualität und Verfügbarkeit der Datensätze, als auch über deren technische Beschaffenheit Auskunft geben und selbst jener ISO-Norm entsprechen, die für diese Meta-Datenbanken definiert wird. Die Normenbildung – so Schneeberger am Rande – habe übrigens in den letzten Jahren merkliche Fortschritte gemacht. Man komme immer mehr von den geschlossenen Systemen weg, hin zu den Zielen, die ISO und das Open GIS Consortium definiert haben. «Das nützt uns», kommentiert Rudolf Schneeberger zufrieden, «denn offene Systeme brauchen noch mehr Beratung, weil sie aus unterschiedlichen Komponenten zusammengestellt werden können.»

Bei einer Projekt-Evaluation müsse immer auch auf die Lebensdauer der Daten geachtet werden, so der ITV-Geschäftsführer. Dafür ist eine sauber strukturierte Speicherung eine Voraussetzung. Gerade bei den aktuellen Systemerneuerungen zeigt sich, wie wichtig es ist, alte Datensätze weiter verwenden zu können.

Die Migration ist in jedem Fall einfacher und günstiger als eine Neu-Erfassung. «Wir raten denn auch oft zu einer pragmatischen Weiterverwendung bestehender Sätze», erklärt Schneeberger. ITV Geomatik-Mitarbeiter sind häufig auch im Ausland anzutreffen. Dort geht es neben den auch hier üblichen Projektstufen mitunter auch um die Ausbildung der örtlichen Projektleiter. Im Ausland arbeitet ITV meist im Rahmen internationaler Projekte, sei es im Auftrag des Staatssekretariats für Wirtschaft (seco) oder der Weltbank. So hat das Unternehmen Projekte in Ungarn, Litauen, Moldawien, aber auch in China durchgeführt, mit sehr unterschiedlichen Bedingungen und bei sehr verschiedenen Voraussetzungen. Mitunter muss, wie in Moldawien, zuerst ein GPS-Netz erster Ordnung aufgebaut werden, damit die Grunddaten erfasst werden können. Neue Projekte erwartet ITV u.a. aus Südosteuropa im Zusammenhang mit dem Wiederaufbau. Bei all diesen Auslandseinsätzen kann das Schweizer Unternehmen vom guten Ruf der hiesigen Geomatik profitieren – «ein Know-how, auf das wir durchaus stolz sein dürfen», kommentiert der ITV-Geschäftsführer.

ITV Geomatik AG
Dorfstrasse 53
CH-8105 Regensdorf-Watt
Telefon 01 / 871 21 90
Telefax 01 / 871 21 99
info@itv.ch
www.itv.ch